

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 542 bis 545:

Gemeindeggesundheitspfleger*innen, früher die Gemeindeschwester, und „Medizin auf Rädern“. Auch bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen **wollenmüssen** wir **weitere** **schneller** vorankommen. **Deshalb wollen wir beispielsweise den digitalen Mutter- und Impfpass, das digitale Vorsorgeheft sowie die Bereitstellung wichtiger medizinischer Informationen wie Röntgenbilder und Laborbefunde in der elektronischen Patientenakte schnellstmöglich einführen. Wir schaffen dort, wo dies medizinisch sinnvoll und möglich ist, die Voraussetzungen für eine vollständig digitalisierte Dokumentation der Behandlung. Die Gewährleistung von Nutzen, Sicherheit, Datenschutz und eine verlässliche Funktionalität gehen dabei für uns stets miteinander einher.** Unnötige Bürokratie, die heutzutage digital und effizienter laufen könnte, muss abgebaut und der Nutzen für Patient*innen erhöht werden, auch durch

Begründung

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet große Chancen, die Versorgung zu verbessern. Mit digitalen Anwendungen wie dem Mutterpass, dem Impfpass oder der beschleunigten Etablierung einer vollumfänglich sicheren wie funktionsfähigen, elektronischen Patientenakte schaffen wir mehr Sicherheit, Transparenz und erleichtern den Zugang zu wichtigen medizinischen Informationen. Dies ermöglicht eine effizientere Versorgung und spart Zeit für Patient:innen und Ärzt:innen.

weitere Antragsteller*innen

Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Saskia Lea Raquel Weishaupt (KV München); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Matthias Dorka (KV Main-Kinzig); Pascal Miosga-Loy (KV Regensburg-Land); Katharina Wittig (KV München); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Taylan Deniz Kuzu (KV Köln); Anja Beiers (KV Warendorf); Philipp Mathmann (KV Münster); Thomas Götz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Rolf Syben (KV Berlin-Kreisfrei); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Petra Kühnast (KV Berlin-Kreisfrei); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.